STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Schildesche -

Sitzung Nr. BVSchi/005/ 2026 (2025-2030)

Niederschrift

über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche

am 26.03.2026

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz
Herr Gerd-Peter Grün

CDU
Frau Nina Isabel Hoffmann
Herr Steve Kuhlmann
Frau Silke Strothmann-Brinker
Herr Michael Weber

Bündnis 90/Die Grünen
Herr André Flöttmann
Frau Claudia Gaide
Frau Ruth-Maria Wegner

SPD
Herr Jörg Benesch
Frau Heike Peppmöller-Hilker
Herr Reinhard Schäfers
Frau Heidemarie Schönrock-Beckmann

Die Linke
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp
Frau Silke Petersen

AfD
Herr Sebastian Gerfen
Frau Heliane Ostwald

FDP
Herr Gregor Spalek

Von der Verwaltung/Gäste:
Herr Andreas Hansen, Bezirksamt Jöllenbeck
Frau Martina Knoll-Meier, Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführung

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Grün eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 6.1 (Antrag nach § 24 GO „Einrichtung T 30 Apfel-/Sudbrackstraße“) vorzuziehen. Außerdem liegt ein Dringlichkeitsantrag (Denkmalschutz für Erlöserkirche) vor, der als TOP 5.2 in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Die Mitglieder stimmen beiden Punkten einstimmig zu.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Zu Punkt 1.1 **Einwohnerfrage zum Zustand des Parkweges zur Schreberkolonie "Alte Schmiede"**

Ein Einwohner hat eine Frage zum Zustand des Parkweges zur Schreberkolonie „Alte Schmiede“ gestellt. Außerdem sei vor längerer Zeit eine Zypresse in der Schrebergartenanlage umgefallen. Drittens beklagt der Einwohner den Zustand des Parkweges Richtung Schloßhofstraße unter der Unterführung.

Die Fragen sind vom Umweltbetrieb beantwortet worden.

Die vollständigen Fragen und die Antworten sind im Informationssystem einsehbar.

Der Einwohner hat die Antworten schriftlich erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 1.2 **Einwohnerfrage zur Erstellung eines Kleinstspielfeldes am Spielplatz "Am Meierteich"**

Der Einwohner stellt die Frage, ob die „multifunktionale Spielfläche“ am Spielplatz Am Meierteich in ein Kleinstspielfeld umgerüstet werden kann. Dann solle es für den Trainingsbetrieb des SCB 04 mitgenutzt werden können.

Das ausführliche Schreiben dazu ist im Informationssystem einsehbar und wird dem Fachamt mit der Bitte um Beantwortung zur Verfügung gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 1.3 Einwohnerfrage zur neuen Straßenbahnführung

Der Einwohner stellt Fragen zur geplanten Führung der Straßenbahn Richtung Jöllenbeck.

Die Frage wird von Herrn Bezirksbürgermeister Grün unter Hinweis auf die erfolgten Informationsveranstaltungen am 24. und 25. März 2026 direkt beantwortet.

-.-.-

Zu Punkt 1.4 Einwohnerfrage zur Geschwindigkeit in der Schuckertstraße

Der Einwohner beklagt, dass in der Schuckertstraße nach Beschilderung nur 30 km/h gefahren werden darf. Gefühlt werde häufig ca. 50 km/h gefahren.

Er schlägt folgende Punkte vor:

- Eine Geschwindigkeitsmessung durchzuführen. Der Einwohner bittet darum, die dabei erhobenen Daten einsehen zu können.
- Die Straße für den Durchgangsverkehr zu sperren.
- Informationen des Amts für Verkehr einholen, was noch getan werden könne, damit Tempo 30 eingehalten werde

Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, die Anregungen an das Amt für Verkehr mit der Bitte um Umsetzung weiterzuleiten.

-.-.-

Zu Punkt 1.5 Einwohnerfrage zur Reparatur der Boule-Spielanlagen im Bultkamp-Park/Wiesenbach

Der Einwohner bittet um eine Reparatur bzw. Frischzellen-Kur der beiden Boule-Spiel-Anlagen im Bultkamp-Park/Wiesenbach.

Die Anlagen hätten an einigen Stellen Gefälle und benötigen darüber hinaus Pflege.

Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, das Anliegen an das Fachamt mit der Bitte um Behebung weiterzuleiten.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 26.02.2026

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung am 26.2.2026 wird nach Form und Inhalt genehmigt

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

3.1 Zeitplan Aufstellung Haushalt und Wirtschaftspläne 2027

Am 19.3.2026 sind der Zeitplan für den Haushalt 2027 sowie der eigentliche Zeitplan für die Aufstellung des Haushaltplans und des Wirtschaftsplans auf Wunsch des Amts für Finanzen an die Mitglieder der BV verschickt worden.

Am 26.3.2026 teilt das Amt für Finanzen mit, dass die Gremieninformation doch noch nicht erfolgen solle. Dies teilt Herr Bezirksamtsleiter Hansen der BV mündlich mit.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Anfrage zur Größe des Areals nach Abriss der Martin-Niemöller-Gesamtschule (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 10.03.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0922/2025-2030

Die Texte der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Anfrage zu Suchräumen zur Errichtung von öffentlichen Ladestationen für E-Autos im Stadtbezirk Schildesche (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 10.03.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0926/2025-2030

Die Anfrage wird im nichtöffentlichen Teil unter TOP 14.1 beantwortet.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 **Anfrage zu den Vorbereitungen für einen Partizipationsprozess zur zukünftigen Nutzung des frei werdenden Geländes der MNG (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 10.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0928/2025-2030

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.4 **Anfrage zur Umgestaltung des Schulhofs der Gutenbergschule (gem. Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 16.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0931/2025-2030

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.5 **Anfrage zum absoluten Halteverbot an der Straße am Balgenstück (Anfrage der CDU-Fraktion vom 19.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0981/2025-2030

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.6 **Anfrage zur Haltestelle Splittenbrede (gem. Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke v. 17.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0982/2025-2030

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 4.7 **Anfrage zur Sanierung der Sporthalle an der Sonnenhellweg-Schule (gem. Anfrage der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen v. 18.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0983/2025-2030

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Antrag eines 10-Punkte-Plans zur Attraktivierung des Bültmannshofs (Antrag der CDU-Fraktion vom 17.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0974/2025-2030

Herr Kuhlmann (CDU) stellt den Antrag zur Aufwertung des Bültmannshofs vor. Manche der aufgeführten Punkte seien nicht neu, überhaupt sei einiges bereits auf den Weg gebracht, da das Thema seit Jahren immer wieder auf der Tagesordnung stehe. Insgesamt seien Änderungen schwierig, da die Eigentumsverhältnisse kompliziert seien.

Wichtig sei, dass Fördermöglichkeiten geprüft und aufgezeigt werden. Federführend sei hier das Bauamt.

Herr Benesch (SPD) erläutert den Ergänzungsantrag, den die Fraktionen SPD, B 90/Die Grünen und Die Linke eingereicht haben:

„Punkt 4 der Beschlussvorlage wird ersetzt durch Punkt 1 des Ergänzungsantrages:
1. Die Verwaltung wird gebeten zur Attraktivierung des Bültmannshof in Absprache mit dem Runden Tisch Bültmannshof und der Quartierssozialarbeit neuen Sitzmöglichkeiten als « Plauderbank » zu instalieren, um zusätzliche Orte des Kontaktes und der Begegnung zu schaffen.

Punkt 2 des Ergänzungsantrages wird zusätzlich eingefügt
2. Ferner wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob der stillgelegte Brunnen auf dem Bültmannshof wieder instand gesetzt werden kann.

Punkt 3 der Beschlussvorlage wird ersetzt durch Punkt 4 des Ergänzungsantrages
4. Zur Abkühlung trägt auch neues Grün auf dem Bültmannshof bei. Daher beantragen wir die Aufwertung der vorhanden Randbepflanzung

durch zusätzliche klimaresiliente Pflanzungen, Ergänzungen mit Pflanzkübel und / oder durch Entsiegelung und Neubepflanzung kleinerer Teilstücke auf dem Platz.

Punkt 4 des Ergänzungsantrages wird zusätzlich eingefügt
4. Desweiteren beantragen wir, einen der geplanten Trinkbrunnen im Stadtbezirk Schildesche auf dem Bültmannshof zu installieren.

Punkt 6 der Beschlussvorlage wird ersetzt durch Punkt 5 des Ergänzungsantrages
5. Bei der Planung und Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen sind die unmittelbaren Anwohnerinnen, Gewerbetreibende, Eigentümer, sonstige Anrainer, die Nachbarschaft und die Akteure des Runden Tisches Bültmannshof einzubeziehen, um die Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen aufzunehmen und somit die Akzeptanz für Änderungen zu erhöhen und zur Beteiligung anzuregen.

Punkt 7 der Beschlussvorlage wird durch folgenden Satz ergänzt :
Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass es wieder einen Nahversorger gibt, der den Anwohnern im Umkreis des Bültmanshofs eine nahgelegene Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf bietet. »

Die **Begründung** des ursprünglichen Antrags wird wie folgt ergänzt:

«Die Initiative zur Austellung von Plauderbänken in Stadtbezirks Quartieren geht auf einen Beschluss des Seniorenrates vom 21.05.2025 zurück (Ds 10145/2020-2025/1). Der Bültmannshof bietet sich an, hier diesen Beschluss umzusetzen.
Oberirdische Wasserläufe oder Wasserspiele tragen zur Abkühlung und Verbesserung des Mikroklimas bei und erhöhen die Aufenthaltsqualität von Begegnungsorten. Zur weiteren Abkühlung trägt auch neues Grün auf dem Bültmannshof bei.»

Bereits im Vorfeld der heutigen Sitzungen haben sich die Fraktionen mit der CDU auf einen **gemeinsamen** Text geeinigt, siehe Beschlusstext.

Herr Benesch weist besonders auf die Notwendigkeit hin, wieder einen Nahversorger für den Bültmannshof zu gewinnen.

Herr Spalek (FDP) begrüßt die Bestrebungen, den Bültmannshof aufzuwerten.

Herr Gerfen (AfD) reicht für die AfD drei Punkte ein, die den ursprünglichen 10-Punkte-Antrag der CDU ergänzen sollen (deshalb Punkte 11 – 13):

„11. Einrichtung eines regelmäßigen Wochenmarktes am Bültmannshof
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern am Bültmannshof ein regelmäßiger Wochenmarkt eingerichtet werden kann.

12. Durchführung regelmäßiger Veranstaltungen (z. B. Open-Air-Kino)
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für wiederkehrende Veranstaltungen am Bültmannshof zu entwickeln um geeignete Formate (z. B. Open-Air-Kino, kulturelle Abende, kleine Stadtteilfeste) zu ermöglichen.

13. Einbindung des Studierendenwerks und der Hochschulen
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern das Studierendenwerk Bielefeld sowie die lokalen Hochschulen in die Entwicklung und Belebung des Bültmannshofs aktiv eingebunden werden können.“

Frau Ostwald (AfD) weist besonders auf die Möglichkeit hin, hier kleinere Kulturveranstaltungen durchzuführen. Dadurch werde die Fläche belebt.

Frau Schönrock-Beckmann (SPD) erklärt, dass es seit Jahren einen Runden Tisch gebe, der versuche, den Bültmannshof insgesamt zu verbessern und aufzuwerten. Diese Initiative solle weiter gefördert und unterstützt werden.

Herr Dr. Hawerkamp (Die Linke) findet es wichtig, dass wieder mehr kleinere Gewerbetreibende für die leerstehenden Ladenlokale gewonnen werden. Das würde viele Probleme lösen, da dadurch mehr Kundschaft das Viertel besuchen würde.

Sodann lässt Herr Bezirksbürgermeister Grün zunächst über den Ergänzungsantrag der AfD abstimmen:

Der Ergänzungsantrag wird

- mit Mehrheit abgelehnt –

Zustimmung: 2
Ablehnung: 12
Enthaltung: 3

Jetzt wird über den jetzt 12 Punkte umfassenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD, B 90/Die Grünen und Die Linke abgestimmt. Dieser gemeinsame Antrag wird

- einstimmig beschlossen -

Jetzt ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept mit geeigneten Maßnahmen zur Attraktivierung des Bültmannshof den Mitgliedern der Bezirksvertretung bis vor der politischen Sommerpause 2026 vorzulegen.

Folgende Schwerpunkte sind hierbei besonders zu berücksichtigen:

1.) Maßnahmen, die schnell umzusetzen sind, sind bevorzugt zu behandelt.

2.) Der Schwerpunkt ist auf eine optische Aufwertung und der Steigerung der Aufenthaltsqualität zu legen.

3.) Vorhandene Randbepflanzung wird durch zusätzliche klimaresiliente

Pflanzungen ergänzt. Pflanzkübel/mobiles Grün, die Entsiegelung von Flächen und Neubepflanzung kleinerer Teilstücke auf dem Platz werden angestebt.

4. In Absprache mit dem Runden Tisch Bültmannshof und der Quartierssozialarbeit sollen neue Sitzmöglichkeiten als «Plauderbank» installiert oder bestehende Bänke aufgewertet werden, um attraktive Orte des Kontaktes und der Begegnung zu schaffen.

5.) Der Reinigungsintervall der öffentlichen Wege sowie der Leerungsintervall der öffentlichen Mülleimer sind zu überprüfen.

6.) Bei der Planung und Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen sind die unmittelbaren AnwohnerInnen, Gewerbetreibende, Eigentümer, sonstige Anrainer, die Nachbarschaft und die Akteure des Runden Tisches Bültmannshof einzubeziehen, um die Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen aufzunehmen und somit die Akzeptanz für Änderungen zu erhöhen und zur Beteiligung anzuregen.

7.) Es wird geprüft, ob der stillgelegte Brunnen auf dem Bültmannshof wieder instand gesetzt werden kann. Kosten und Folgekosten werden der Bezirksvertretung dargestellt.

8.) Das Know-how von WEGE und City.Team wird genutzt, um den Prozess zu begleiten und Lösungen für gewerbliche Leerstände aufzuzeigen (z.B. Sprechstunde vor Ort). Von besondere Bedeutung ist dabei, dass es wieder einen Nahversorger gibt, der den Anwohnern im Umkreis des Bültmanshof eine nahgelegene Einkaufsmöglichkeit für den täglichen Bedarf bietet.

9.) Einer der künftig geplanten Trinkbrunnen im Stadtbezirk Schildesche soll priorisiert auf dem Bültmannshof installiert werden.

10.) Finanzierungs- und Realisierungsmöglichkeiten sind aufzuzeigen.

11.) In Frage kommende Fördermittel für die Stadtteilentwicklung und Reaktivierung von Nebenzentren (z.B. „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren“) sind zu eruieren.

12.) Ein Monitoring-Plan mit Erfolgsindikatoren und Folgetermin ist vorzusehen.

Die **Begründung** des ursprünglichen Antrags wird wie folgt ergänzt:

«Die Initiative zur Austellung von Plauderbänken in Stadtbezirksquartieren geht auf einen Beschluss des Seniorenrates vom 21.05.2025 zurück (Ds 10145/2020-2025/1). Der Bültmannshof bietet sich an, hier diesen Beschluss umzusetzen.

Oberirdische Wasserläufe oder Wasserspiele tragen zur Abkühlung und Verbesserung des Mikroklimas bei und erhöhen die Aufenthaltsqualität von Begegnungsorten. Zur weiteren Abkühlung trägt auch neues Grün auf dem Bültmannshof bei.»

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Dringlichkeitsprüfantrag zum Denkmalschutz für die Erlöser Kirche (gem. Antrag der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen v. 25.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 1009/2025-2030

Herr Dr. Hawerkamp (Die Linke) stellt den Antrag vor und erklärt die Dringlichkeit. Man wolle Zeit gewinnen, damit nicht übereilt ein Abriss des Gebäudes erfolgt, ohne geprüft zu haben, ob es nicht unter Denkmalschutz gestellt werden könne. Es gehe darum, das ortsbildprägende Gebäude nach Möglichkeit zu erhalten.

Nach kurzer Diskussion fasst die BV folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Erlöserkirche in der Gunststraße 40 unter Denkmalschutz gestellt werden kann.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 **Antrag nach § 24 GO NRW**

Zu Punkt 6.1 **Einrichtung einer Tempo-30-Regelung auf der Apfelstraße und Sudbrackstraße im Umfeld der Sudbrackschule (Antrag nach § 24 GO NRW vom 10.03.2026)**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0934/2025-2030

Der Bürgerantrag wird von Vertreterinnen und Vertretern der Antragsteller sowie von Schülerinnen und Schülern der Sudbrackschule vorgestellt.

Frau Stukemeier als Schulleiterin der Sudbrackschule begrüßt besonders das Engagement der Schülerinnen und Schüler, die sich hier für ihre Interessen einsetzen.

Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, den Antrag mit der Bitte um Prüfung und ggf. Umsetzung der Forderung an das Amt für Verkehr weiterzuleiten.

Der vollständige Text der Bürgereingabe ist im Informationssystem einsehbar.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Apfelstraße (von der Jöllenbecker Straße bis zur Murnaustraße) und auf der Sudbrackstraße (von der Meller Straße bis zur Gunststraße) Tempo 30 km/h einzuführen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen nach § 45 Abs. 9 StVO vorliegen, und dies zeitnah umzusetzen.

Dabei ist vorrangig zu prüfen, ob die gesamten genannten Streckenabschnitte als hochfrequentierte Schulwege im Sinne des Schulwegeplans einzustufen sind. Sollte dies nicht für die gesamte Strecke zutreffen, ist mindestens im unmittelbaren Schulumfeld der Sudbrackschule (ca. 300 Meter) eine Tempo-30-Regelung auf Grundlage von starkem Ziel- und Quellverkehr sowie dokumentierten Gefahrenstellen umzusetzen.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 Neubau einer Lichtsignalanlage Beckhausstraße / Meierfeld

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0523/2025-2030

Herr Kuhlmann (CDU) merkt an, dass es durch die neue Ampelanlage im Berufsverkehr zu Verzögerungen komme. Das sei nicht glücklich. Auch seien die Kosten sehr hoch.

Er bittet die Fachverwaltung, bei allen Vorlagen die finanziellen Auswirkungen in der dafür vorgesehenen Spalte einzutragen. Das diene der Transparenz.

Herr Benesch (SPD) erklärt, dass der MIV zu den Stoßzeiten tatsächlich etwas länger im Stau stehe. Das sei aber für den sicheren FußgängerInnen- und vor allem für den sicheren Straßenbahnverkehr unbedingt in Kauf zu nehmen.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8 Aktuelle Straßenbaustellen 03/2026

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0703/2025-2030

Herr Kuhlmann (CDU) hat zur Anlage 1 zu dieser Vorlage zwei Fragen:

1.) Projektnummer 04905 Apfelstraße 34 – 75a (Fernwärme)
Dauer 16.10.2028 – 31.12.2035 Vollsperrung

Liegt hier ein Schreibfehler vor? 7 Jahre Vollsperrung?

2.) Projektnummer 05323 Beckhausstraße Marktplatz
Dauer 1.5.2026 – 31.7.2026 Vollsperrung

Herr Kuhlmann äußert sich verwundert, dass bisher keine Informationen zu dieser Baustelle bekannt seien. Welche Umleitungen werden empfohlen? Er weist auf die Teilsperrung in der Engeschen Straße hin, die bis September dauern solle und den Verkehr schon sehr belaste.

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Weiteres Vorgehen für die Zentrenentwicklung nach Abschluss des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0706/2025-2030

Ohne weitere Aussprache nimmt die BV die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Kulturprogramm 2026 für den Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0948/2025-2030

Herr Bezirksamtsleiter Hansen stellt die Vorlage vor.

Frau Ostwald (AfD) regt an, in Zukunft auch Lesungen oder andere Kulturveranstaltungen rund um den Bültmannshof aufzuführen.

Frau Hoffmann (CDU) weist daraufhin, dass das Haus der offenen Tür (HOT Schildesche) in dem zurzeit die Lesungen stattfinden, in Zukunft abgängig sein wird. Hier müsse Ersatz gesucht werden.

Die Mitglieder werden gebeten, entsprechende Vorschläge für die nächsten Jahre zu machen. Frau Peppmöller-Hilker (SPD) schlägt zum Beispiel die leerstehende Neuapostolische Kirche an der Westerfeldstraße vor.

Herr Weber (CDU) erklärt, dass Kulturveranstaltungen außerhalb des Zentrums in der Regel nicht gut genug besucht werden.

Die BV begrüßt das Kulturprogramm und fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt das Kulturprogramm 2026 für den Stadtbezirk Schildesche entsprechend der Begründung dieser Vorlage.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 Vergabe von Sondermitteln der Bezirksvertretung Schildesche im Haushaltsjahr 2026

Herr Kuhlmann (CDU) weist daraufhin, dass der geplante Aktionstag der AWO am 29.8.2026 noch in den Sommerferien liegt.

Wenn die BV einen Zuschuss für die Bewirtung bewillige, müsse sichergestellt sein, dass die Lebensmittel kostenlos abgegeben und nicht verkauft werden.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Antragsteller	Grund	Summe
BA Jöllenbeck	Kulturprogramm 2026	600 Euro
AWO Kreis	Aktionstag „Gemeinschaft erleben und gestalten in Schildesche	500 Euro

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 12.1 Anfrage zum Spielplatz Sudbrack-/Apfelstraße (Anfrage 0342/2025-2030 der CDU-Fraktion vom 19.1.2026)

Die Anfrage wurde in der Sitzung am 26.2.2026 beantwortet.

Zu der Antwort hatte Frau Schönrock-Beckmann (SPD) eine weitere

Frage zum Umfang der Aufwertung des Spielplatzes, die vom Fachamt ebenfalls beantwortet wurde.

Die vollständige Antwort ist im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 12.2 **Anfrage zur Renaturierung des Bracksiekteiches (Anfrage 0694/2025-2030 der CDU-Fraktion vom 18.2.2026)**

Die Anfrage ist in der letzten Sitzung am 26.2.2026 beantwortet worden. Die Anfrage und die Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Im letzten Satz der Antwort wurde die Aussage getroffen, dass „…in der kommenden Saison der Weidereinbau von Pflaster veranlasst werde.“ Auf die entsprechende Nachfrage konkretisiert das Fachamt, dass damit das Frühjahr 2026 gemeint sei.

-.-.-

Zu Punkt 12.3 **Antrag zum Halte- und Parkverbot Floidenkamp (Antrag 0348/2025-2030 vom 19.1.2026 der CDU-Fraktion)**

Es wurde beantragt, für einen Teil des Floidenkamps ein Halte- und Parkverbot einzurichten. Das Amt für Verkehr hat diesen Antrag abgelehnt.

Die vollständigen Texte der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Herr Kuhlmann (CDU) erklärt, dass die Möglichkeiten der BV mit diesem gestellten Antrag ausgeschöpft seien. Das Amt für Verkehr habe den Antrag mit Begründung abgelehnt, mehr könne man nicht tun.

-.-.-